Babypause der Justizministerin: Wer übernimmt jetzt das Zepter?

Justizministerin Alma Zadić kündigt Babypause an; Johannes Rauch übernimmt Vertretung. Diskussion über Regelungen für Politikerinnen.

Wien, Österreich - In einer freudigen Mitteilung hat die Justizministerin Alma Zadić angekündigt, dass sie während ihrer Babypause von Sozial- und Gesundheitsminister Johannes Rauch vertreten wird. Die Ministerin erwartet in Kürze ihr zweites Kind und plant, sich für einige Wochen zurückzuziehen, um der neuen Familienkonstellation Zeit zu widmen. „Lieber Johannes, ich wünsche dir viel Erfolg und alles Gute für diese spannende Aufgabe“, schrieb Zadić in einem Post auf der Plattform Bluesky, in dem sie auch ihre Freude über Rauchs Übernahme zum Ausdruck brachte, wie **Kleine Zeitung** berichtete.

Rauch, der sowohl der grünen Partei angehört wie auch Zadić, gab seinerseits bekannt, dass er sich „von Herzen“ auf die Herausforderung freue und Zadić als eine „Garantin für eine unabhängige Justiz“ lobte. In ihrem Beitrag teilte Zadić auch ein Bild, auf dem beide mit Babybekleidung abgebildet sind, versehen mit dem humorvollen Slogan: „Rechtlich geprüft: Mama ist die Beste!“ Diese Babypause wird bereits die zweite für die Ministerin, denn auch ihre erste Auszeit Anfang 2021 wurde temporär durch den damaligen Parteichef Werner Kogler begleitet. Allerdings gibt es für Politikerinnen keine authentischen Mutterschutz- oder Karenzregelungen, da diese Bestimmungen nicht auf politische Mandate angewendet werden, wie in einem weiteren Bericht von **Die Presse** festgestellt wurde.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.kleinezeitung.at** • **www.diepresse.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at